

Kämmereiamt

20-Leo/Sch

Biberach, 28.03.2023

Beschlussvorlage

Drucksache Nr. 2023/049

Beratungsfolge			Abstimmung			
Gremium		Datum		Ja	Nein	Enth
Hauptausschuss	öffentlich	24.04.2023	Vorberatung			
Gemeinderat	öffentlich	08.05.2023	Beschlussfassung			

Nachträgliche Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Aufwendungen im Haushaltsjahr 2022

I. Beschlussantrag

Nachfolgende außer- und überplanmäßige Aufwendungen im Ergebnishaushalt und Auszahlungen im Finanzhaushalt sind im Haushaltsjahr 2022 noch nicht genehmigt und werden hiermit nachträglich bewilligt:

Ergebnisrechnung

Nr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	Budget 2022	Überschreitung
		Euro	Euro	Euro
B03-5300-01	Budget Beteiligungsunternehmen	2.082.094,30	947.500,00	1.134.594,30
B06-1280-01	Budget Katastrophenabwehr und Bevölkerungsschutz	62.577,44	0,00	62.577,44
BE08-5510-01	Budget Grünanlagen, Spielplätze, Landschaftspflege	2.566.338,92	2.365.300,00	201.038,92
B09-5410-01	Budget Tiefbauamt	238.870,13	44.700,00	194.170,13
BE09-5450	Budget Straßenreinigung / Winterdienst	2.071.738,08	1.791.000,00	280.738,08
B13-6110-02	Budget FAG-/Kreismlage	76.717.778,80	71.258.000,00	5.459.778,80
DR4211100	Gebäudeunterhaltung und Wartung	3.528.799,15	3.020.000,00	508.799,15
DR4240000	Bewirtschaftungskosten.	4.502.510,90	4.320.000,00	182.510,90
DR4318070	Zuschüsse Sachleistungen BBA	644.856,54	570.000,00	74.856,54
Gesamt				8.099.064,26

Finanzrechnung

Investitionsnr.	Bezeichnung	Ergebnis 2022	verfügbar 2022	Überschreitung
		Euro	Euro	Euro
112000-T01	Städtisches Glasfasernetz	80.749,59	20.000,00	60.749,59
42400-F004	EK-Erhöhung Ersatzneubau Freibad	2.600.000,00	0,00	2.600.000,00
211001-H01	Sanierung und Umbau Braith-GS	2.063.932,44	1.575.298,00	488.634,44
211001-H02	Erweiterung Braith-GS	1.404.567,59	1.190.730,00	213.837,59
211004-W04	Besondere Ausstattung Gaisental-GS - Schulbudget	112.803,12	3.000,00	109.803,12
211011-H01	Sanierung und Erweiterung GS Stafflangen	284.467,31	70.000,00	214.467,31
211020-W03	Einrichtung Mali-Gemeinschaftsschule	71.077,88	0,00	71.077,88
211042-H01	Sanierung Pestalozzi-Gymnasium	1.715.349,33	1.000.000,00	715.349,33
365002-H01	Neubau Kindergarten Hauderboschen	4.254.761,20	3.971.306,00	283.455,20
365005-H01	Umbau und Erweiterung Kiga Sandgrabenstraße	2.212.240,81	1.427.000,00	785.240,81
126001-H90	Fotovoltaikanlage Feuerwehr Biberach	291.374,55	186.416,00	104.958,55
251000-H01	ITZ Plus	5.428.395,98	4.913.323,00	515.072,98
Gesamt				6.162.646,80

Die Deckung ist jeweils gewährleistet.

II. Begründung

Mit der Vorlage soll die Genehmigung zu den im Beschlussantrag aufgeführten über- und außerplanmäßigen Aufwendungen und Auszahlungen im Haushaltsjahr 2022 nachträglich eingeholt werden.

Sollte es im Nachgang zu dieser Vorlage im Rahmen der Abschlussarbeiten 2022 noch zu weiteren genehmigungspflichtigen über- oder außerplanmäßigen Ausgaben kommen, wovon wir derzeit nicht ausgehen, werden diese mit dem Beschluss des Jahresabschlusses dem Gremium vorgelegt.

1. Ergebnisrechnung

Bei den Beteiligungsunternehmen sind allein für den Verlustausgleich beim ÖPNV Mehraufwendungen von insgesamt 1.134.594,30 € angefallen. Das Gremium wurde hierüber bereits gesondert informiert. (Dr. Nr. 2023/027). Die Deckung erfolgte über Mehrerträge bei der Gewerbesteuer.

Aufgrund der Corona-Pandemie und dem damit verbundenen Betrieb des Schnelltestzentrums bis Ende April sind nicht geplante Aufwendungen in Höhe von 62.577,44 € entstanden. Die Deckung erfolgte aus der Deckungsreserve sowie durch Mehrerträge bei den Gebühren fürs Verkehrswesen.

Die Mittel für die Unterhaltung der Grünanlagen, der Spielplätze, des Verkehrsgrüns und der Kontrolle der Bäume reichten nicht aus. Im Berichtsjahr sind unter anderem auch aufgrund starker Vermüllung für Bauhofleistungen höhere Kosten angefallen, sodass insge-

samt überplanmäßige Mittel in Höhe von 201.038,92 € bereitgestellt werden mussten. Eine Deckung der Mehraufwendungen über Mehrerträge bei den Erstattungen des Baubetriebsamtes war gewährleistet.

Beim Tiefbauamt waren überplanmäßige Mittel in Höhe von 194.170,13 € notwendig. Ursächlich für diese Budgetüberschreitung waren zum einen die im Berichtsjahr angefallenen Rechts- und Beratungskosten eines anhängigen Rechtsstreites bei der Umbaumaßnahme am Alten Postplatz. Für das anhängige Klageverfahren musste außerdem die Bildung einer Rückstellung für anhängige Gerichtsverfahren in Höhe von insgesamt 180.000,00 € erfolgen, eine Deckung für die Rückstellungsbildung erfolgte über Mehrerträge bei der Gewerbesteuer. Die restliche Deckung der Mehraufwendungen erfolgte über die Straßenunterhaltung sowie die Unterhaltung des Straßenzubehörs bei der Straßenbeleuchtung im Stadtgebiet.

Im Rahmen der Straßenreinigung und beim Winterdienst sind Mehrausgaben in Höhe von insgesamt 280.738,08 € angefallen. Nach Aussage des Baubetriebsamtes sind die Mehraufwendungen im Berichtsjahr aufgrund starker Vermüllung auf öffentlichen Wegen und Plätzen sowie steigender Preise angefallen. Darüber hinaus wurden die Personal- und Fahrzeugverrechnungssätze aufgrund gestiegener Lohn- und Fahrzeugkosten im Jahr 2022 angepasst. Durch vermehrte Freizeitaktivitäten waren außerdem auch mehr Reinigungsleistungen wie im Vorjahr notwendig. Die Deckung der Mehrausgaben erfolgte über die Deckungsreserve sowie über Mehrerträge bei den Erstattungen an das Baubetriebsamt.

Das im Jahr 2022 gegenüber der Planung höhere Gewerbesteueraufkommen führt zu entsprechend höheren Aufwendungen bei der Rückstellung für die FAG- und Kreisumlage von 7,12 Mio. €. Im Gegenzug war die Auflösung der FAG-Rückstellung um 1,66 Mio. € höher, so dass innerhalb des Budgets noch eine Mittelüberschreitung von insgesamt 5,46 Mio. € zu verzeichnen ist. Die Deckung erfolgte durch die Mehrerträge bei der Gewerbesteuer.

Beim Deckungsring Gebäudeunterhaltung und Wartung sind insgesamt überplanmäßige Aufwendungen in Höhe von 508.799,15 € angefallen. Neben allgemeinen Preissteigerungen sind die Mehrkosten zum großen Teil auf die Abbruchkosten Kolpingstraße 54 sowie auf die Kosten zur Beseitigung der Hochwasserschäden in der MZH Rißegg zurückzuführen. Hinzu kamen außerplanmäßige Aufwendungen im Rahmen der Schuldigitalisierung und für den Glasfaserausbau diverser LWL Strecken. Die Deckung erfolgte teilweise durch den erhaltenen Versicherungsersatz aus dem Hochwasserschaden in der MZH Rißegg mit insgesamt 89.244 € sowie aus Mehreinnahmen bei der Gewerbesteuer.

Der Deckungsring Bewirtschaftungskosten wurde um insgesamt 182.510,90 € überschritten. Im Berichtsjahr war bei den Heizkosten nach Aussage des Gebäudemanagements ein Anstieg der Pelletspreise um rd. 400 % zu verzeichnen. Auch bei den Reinigungskosten kam es wegen Lohn-, Material- und Energiekosten zu Preissteigerungen von bis zu 50 %. Des Weiteren entstanden im ersten Halbjahr Mehrkosten durch pandemiebedingtes Lüften. Außerdem waren die Bewirtschaftungskosten für die Obdachlosenunterkünfte deutlich höher als geplant. Trotz stabiler Strom- und Gaspreise im Jahr 2022, der Entlastungspakete der Bundesregierung und der Umsatzsteuersenkung beim Gas zum 01.07.2022 wurde der Planansatz überschritten. Die Deckung wurde durch nicht benötigte Mittel bei der Investitionsmaßnahme Ausbau Mettenberger- / Ulmer Straße gewährleistet.

Beim Schützenfest kam es zu Mehrausgaben in Höhe von 74.856,54 € bei den Zuschüssen aus Sachleistungen Baubetriebsamt. Die Deckung erfolgte durch Mehrerträge bei der Gewerbesteuer.

2. Finanzrechnung

Bereits zu Jahresbeginn 2022 kam es zu einigen Mittelumschichtungen und notwendigen über- und außerplanmäßigen Mittelbereitstellungen bei verschiedenen Investitionsmaßnahmen im Baubereich, welche alle bereits durch das Gremium genehmigt wurden (Dr. Nr. 2022/078). Eine Deckung war in jedem Einzelfall gewährleistet.

Bei der Umsetzung des städtischen Glasfasernetzes wurde der Planansatz um 60.749,59 € überschritten. Insbesondere für Flatliner und Muffen im Rahmen des weiteren Ausbaus des städtischen Glasfasernetzes waren nicht ausreichend Mittel eingeplant. Die Deckung erfolgt über die Investition 112000-W02 Hardware IT und Organisation sowie im Ergebnishaushalt bei der Straßen- und Gebäudeunterhaltung.

Für den Ersatzneubau des Freibads war eine weitere Auszahlung für die Eigenkapitalerhöhung an die Stadtwerke Biberach GmbH notwendig und führte zur außerplanmäßigen Mittelbereitstellung in Höhe von 2,60 Mio. €. Die Deckung erfolgte über die nicht benötigten Mittel auf den Investitionen 42400-F001 EK-Erhöhung Sanierung Freibad und 42400-F002 EK-Erhöhung Lehrschwimmbecken (Mittelumschichtung).

Bei der Sanierung und Umbau der Braith-Grundschule kam es zu Mehrausgaben in Höhe von 488.634,44 € wegen des schnelleren Mittelabflusses gegenüber der Planung. Die Deckung der Mehrausgaben wurde durch die Investitionen 211042-H01 Sanierung Pestalozzi-Gymnasium und 365006-H01 Neubau Kindergarten Hirschberg gewährleistet.

Dasselbe gilt für die Erweiterung der Braith-Grundschule. Hier kam es zu Mehrausgaben in Höhe von 213.837,59 €. Die Deckung erfolgte durch nicht benötigte Mittel bei der Investition 211003-H01 Sanierung und Erweiterung Mittelberg-GS.

Bei der Gaisental-Grundschule waren bei den Besonderen Ausstattungen - Schulbudget Mehrausgaben in Höhe von 109.803,13 € zu verzeichnen. Hierbei handelt es sich um Beschaffungen im Rahmen des DigitalPaktes, die bis zur Zuschussgewährung nach Angaben des Amtes für Bildung, Betreuung und Sport im Jahr 2023 vorfinanziert werden müssen. Die Deckung erfolgte über das Schulbudget.

Für die Erweiterung der Grundschule Stafflangen um einem Modulbau (Versetzung) mussten zusätzliche Mittel in Höhe von 214.467,31 € bereitgestellt werden. Die Deckung erfolgte über den Neubau Kindergarten Hirschberg (365006-H01). Aufgrund der Dringlichkeit der Maßnahme sowie um den fristgerechten Abruf der Fördermittel gewährleisten zu können, mussten nach Angaben des Hochbauamtes teilweise freihändige Vergaben vorgenommen werden. Angefallene Mehrleistungen der ausführenden Firmen konnten daher teilweise erst zum Ausführungsende mit entsprechenden Kosten beziffert werden.

Für die Beschaffung Digitaler Tafeln wurde außerplanmäßig ergänzend die Anschaffung neuer Pylonentafeln und Zubehör für die Mali-Gemeinschaftsschule notwendig. Für diese Begleitmaßnahmen waren keine Mittel eingeplant, deshalb mussten 71.077,88 € außerplanmäßig bereitgestellt werden. Da die angefallenen Kosten für Begleitmaßnahmen im Rahmen des DigitalPaktes nach Angaben des Amtes für Bildung, Betreuung und Sport nicht förderfähig sind, erfolgte die Deckung im Ergebnishaushalt bei der Gebäudeunterhaltung der Mali-Gemeinschaftsschule sowie bei den Zuschüssen allgemein / Barzuschüssen bei der Kleinkindbetreuung.

Bei der Planung zur Sanierung des Pestalozzi-Gymnasiums mussten 715.349,33 € an überplanmäßigen Mitteln bereitgestellt werden. Die Deckung erfolgt über die Investitionen

536000-T03 Netzausbau unterversorgter Bereiche (weiße Flecken) und 54110-T010 Radweg entlang Rißkanal.

Für den Neubau des Kindergartens Hauderboschen mussten aufgrund des gegenüber der Planung rascheren Mittelabflusses insgesamt 283.455,20 € überplanmäßig bereitgestellt werden. Die Deckung erfolgte durch geringere Ausgaben bei den Investitionen 365002-H90 Fotovoltaikanlage Kindergarten Hauderboschen, 54120-T02 STK Viehmarktstraße und 54120-T013 STK Talfeldstraße.

Dasselbe gilt für den Umbau und die Erweiterung des Kindergartens Sandgrabenstraße. Hier waren zusätzliche Mittel von 785.240,81 € notwendig. Die Deckung erfolgte durch die Investitionen 536000-T04 Netzausbau unterversorgter Bereiche (graue Flecken) und 54102-T001 BG Krautgärten II sowie durch die Hochbaumaßnahmen 211002-H01 Sanierung Birkendorf-Grundschule und 365002-H01 Neubau Kindergarten Hauderboschen.

Für die Fotovoltaikanlage Feuerwehr Biberach mussten wegen zeitlicher Verschiebung auf das Jahr 2022 zusätzliche Mittel von 104.958,55 € bereitgestellt werden. Die Deckung erfolgte über Mittel bei den Investitionsmaßnahmen 365006-H01 Neubau Kindergarten Hirschberg und 54120-T012 STK Viehmarktstraße.

Auch für das ITZ Plus mussten zusätzliche Mittel in Höhe von 515.072,98 € bereitgestellt werden, einerseits aufgrund eines rascheren Mittelabflusses und andererseits aufgrund von Mehrkosten (Dr. Nr. 2023/008). Die Deckung wurde über die Investition 536000-T04 Netzausbau unterversorgter Bereiche (graue Flecken), 54110-T017 Kreisverkehr Gaisentalstraße und 612010-F51 Gewährung Darlehen an SEB gewährleistet.

Leonhardt